

Wann hast du gemerkt, dass du stark bist? Erstaunliche Ähnlichkeiten bei Kindern weltweit

Neue Studie in 50 Ländern zu den Selbstwirksamkeitserlebnissen von Kindern

München, 12. September 2018 – Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) erhob 700 Geschichten und Bilder zu den Alltagserlebnissen, die Kinder stark machen. Trotz aller Unterschiedlichkeit der Lebensbedingungen sind die Erlebnisse und Situationen, in denen Kinder sich als stark erleben, ausgesprochen ähnlich. Diese typischen Stärkegeschichten sind nun verfilmt worden und werden erstmalig beim ARDalpha-Themenabend „Was Kinder stark macht“ (17.9.2018, 20.15 Uhr) vorgestellt und mit Expert*innen diskutiert.

Sich als Kind wertvoll und stark zu erleben, ist eine wichtige Grundlage für psychische Gesundheit und Widerstandsfähigkeit gegenüber den Herausforderungen und Krisen des Lebens (Resilienz). Doch wann passiert das im Alltag und wo sind die Ansatzpunkte für eine gezielte Unterstützung von Resilienz?

Die Studie

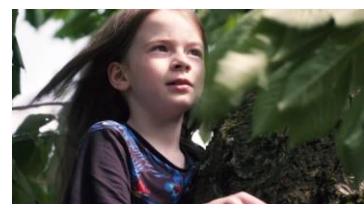
In einer weltweit bisher einzigartigen Studie wurde nach dem Schlüsselerlebnis der Selbstwirksamkeit gefragt. Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) wertete in Zusammenarbeit mit der Stiftung PRIX JEUNESSE 700 Geschichten aus 50 Ländern aus. Kinder, Jugendliche und Erwachsene in aller Welt malten und erzählten rückblickend ihre ganz persönlichen Erlebnisse auf die Frage: „Wann hast du gemerkt, dass du stark bist?“ Die Analyse zeigte dabei vor allem Ähnlichkeiten.

Erlebnisse der Selbstwirksamkeit sind weltweit ähnlich

Alle 700 Stärkerlebnisse lassen sich auf drei Dimensionen herunterbrechen: das Erreichen eines selbst gesetzten Ziels, die Bewältigung einer Krisensituation und das Erlebnis, anderen zu helfen. Die Settings, in denen diese Erlebnisse stattfinden, sind weltweit ähnlich: Eine Auszeichnung zu erhalten, Mobbing zu überwinden oder den Geschwistern zu helfen, gehören zu den 12 typischen Szenarien, in denen Kinder sich zum ersten Mal bewusst als wertvoll und stark erlebten.

Von Stärkerlebnissen zum Kurzfilm

17 Länder arbeiteten mit Unterstützung des Goethe Instituts zusammen, um einige der typischsten Geschichten als Kurzfilme umzusetzen. Die Geschichten erzählen in 5 Minuten, wie sich z. B. Zara aus der Mongolei gegen die Hänseleien in der Klasse wehrt oder Ahmet aus Ägypten zum ersten Mal Zuneigung für seinen kleinen Bruder entwickelt. Die jeweilige Originalsprache der Kinder ist dabei zu hören, wird aber durch eine deutsche Kinderstimme kommentiert. Die authentischen Geschichten wurden dabei gezielt so gestaltet, dass sie die Resilienz von Kindern auch beim Zuschauen fördern, was in Rezeptionsstudien in Deutschland und Taiwan nachgewiesen wurde.



*Was Kinder stark macht: mit Expert*innen diskutiert*

Anlässlich des Weltkindertags am 20. September sind 5 dieser Stärkegeschichten aus aller Welt am 17. September auf ARDalpha im Rahmen des Themenabends „Was Kinder stark macht“ zu sehen. Özlem Sarikaya diskutiert mit dem Resilienzforscher Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff und der Studienleiterin Dr. Maya Götz, was sich in den Stärkeerlebnissen von Kindern für Eltern entdecken lässt.

Die Ergebnisse der Studie sowie Grundlagentexte zur Resilienz werden heute in der TelevIZion (31/2018/1) veröffentlicht und sind beim IZI anforderbar.

Ansprechpartnerin:

Dr. Maya Götz, Leiterin, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, Tel.: 089/5900 42264, Internet: www.izi.de, www.maya-goetz.de; E-Mail: Maya.Goetz@br.de

Sie möchten keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten? Dann senden Sie bitte eine kurze Mail an izi@br.de